

30 Reise nach Baku am caspischen See. 1734.

März brach der General mit 2000 Mann auf, und ich folgte ihm. Den 22sten kamen wir bis unter die Stadt Tarkh, 60 Werst. Diese war die Residenz des Schaffal, oder Schamkal, der 1726 durch den General Kropotow bey Tunturkali geschlagen und gefangen wurde. Man brachte ihn nach Kola, wo er gestorben. Sein Sohn, der Kasbulat, ist an seine Stelle, und bekommt jährlich 3000 Rubel; es ist ihm aber nicht zu trauen; er kommt auch niemals nach Sulak; doch giebt er Geißeln. Die Stadt liegt sehr angenehm im Thal, bis an den Gipfel des Berges hinauf, ist groß, und nur eine Werste von der See entfernt. Das Gebirge lag noch voller Schnee, unten war es schon grün, und grosse Heerden Schaafe weideten daselbst. Den Prospect von der Stadt und dem Gebirge habe ich abgezeichnet. Drey Werste, ehe man an die Stadt kommt, siehet man in einiger Entfernung von einander 3 Wälle von Steinen als eine Brustwehr, die sich vom Berge bis zur See erstrecken, hinter welchen die Tatarn vor Zeiten ihre feindliche Nachbarn abgehalten haben. Wir lagerten uns unter der Stadt, wo ein grosser Hügel von Steinen zu sehen ist, den Peter I hat machen lassen. Ein jeder Soldat mußte einen Stein dazu herbey tragen. Den 23sten gingen wir 20 Werste durch ebenes Land, über 3 merklich tiefe Thäler, in welchen die Tatarn oft die Reisenden plündern. Noch vor 3 Jahren schlugen sie in dem  
drits

te er lange, bis 1740, bleiben. Tachmas-Chan ließ sich 1736 zum persischen Schach, mit dem Beynamen Nadir, ausrufen, und machte Friede mit den Türken, wider sein gegebenes Wort, da er doch den Krieg gegen dieselben hätte fortsetzen sollen, weil Rußland in eben demselben Jahr mit den Türken auch Krieg anfing. Schach Nadir ist, nachdem er Friede gemacht, nach Indostan marschirt, hat das ganze mosgulsche Reich eingenommen, und unglaublich grosse Schätze von dannen zurück gebracht.